

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN USINGEN



GUT LEBEN IN USINGEN.

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026

**Am
15.03.
GRÜN
wählen**

GEMEINSAM GEHT'S BESSER.



GRÜNE Politik für Usingen: nachhaltig, sozial, vielfältig und generationengerecht

Liebe Usingerinnen, liebe Usinger,

obwohl Oppositionsfraktion, haben wir in der letzten Wahlperiode mit Anträgen und Anfragen auf wichtige Themen aufmerksam gemacht und wertvolle Impulse gesetzt. Mit Leidenschaft, Engagement und Weitblick haben wir uns für den Schutz unserer Natur und Umwelt sowie für Vielfalt und Gerechtigkeit eingesetzt. In diesen turbulenten Zeiten braucht es Ausdauer und Überzeugungskraft, um immer wieder neue Wege zu entdecken und zu beschreiten. Seit vielen Jahrzehnten sind wir ein verlässlicher Ansprechpartner für die Bürger:innen in Usingen.

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung, vor der wir alle in den nächsten Jahrzehnten stehen. Sie sozial zu gestalten, das ist das Kernthema für unsere GRÜNE politische Arbeit.

„Klimaschutz wird vor Ort gemacht!“ Dazu gehören umweltfreundliche Mobilität, eine nachhaltige Stadtentwicklung und ein Energiemanagement der städtischen Gebäude. Bis heute liegt kein Immobilienkonzept mit aussagekräftigen Kennzahlen und den regelmäßigen Energieverbräuchen vor.

Eine umweltfreundliche und klimaschonende Mobilität bedeutet: mehr Radverkehr, mehr ÖPNV, mehr Platz für Fußgänger:innen und eine bessere Vernetzung zwischen den Mobilitätsangeboten. Für den veränderten motorisierten Individualverkehr mit CO₂-armen E-Bikes und Elektroautos muss in der Stadt die Verkehrsinfrastruktur angepasst werden, denn nicht jede und jeder hat eine Wallbox zuhause.

Daneben ist die Stadtentwicklung für die nächsten Jahrzehnte ein wichtiges Thema. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung braucht es Vorgaben in den Bebauungslänen, damit ökologische Aspekte berücksichtigt werden: klimafreundlich, flächen- und ressourcenschonend. Das haben uns die letzten Hitzesommer gezeigt. Wir müssen die Grenzen der natürlichen Ressourcen – auch beim Trinkwasser – noch stärker beachten.

Wir GRÜNE sind die politische Kraft in Usingen, die in der letzten Wahlperiode mit unseren Anträgen und Anfragen immer wieder auf wichtige Themen aufmerksam gemacht hat. Die sich den Zukunftsthemen stellt und diese gemeinsam mit Ihnen mutig angeht.

Wer will, dass Umwelt, Soziales, wirtschaftliche Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit in Usingen wirklich zählen, wählt GRÜN. Nur mit mehr politischem Rückhalt können wir Usingen zukunftsfähig gestalten.

Dafür benötigen wir Ihre Stimme am 15. März 2026! So sorgen Sie gemeinsam mit uns für mehr GRÜN in Usingen!

Herzliche Grüße
Die Usinger GRÜNEN

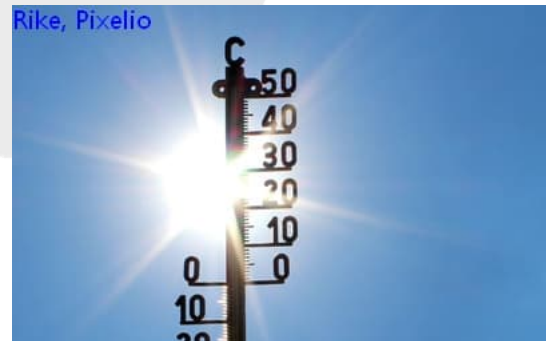


Dies sind unsere Ziele für Usingen – dafür wollen wir uns einsetzen

1. Klimaschutz wird vor Ort gemacht

Die Klimakrise ist längst in Usingen angekommen. Die Usinger Karte für Starkregenereignisse zeigt, dass z. B. in Eschbach etliche Gebiete in rot markiert, d. h. stark gefährdet sind. Heftige Regenfälle kommen immer häufiger vor. Die Klimaerhitzung gefährdet neben Natur und Wirtschaft auch unsere Gesundheit.

Wir GRÜNE kämpfen in Usingen seit Jahrzehnten für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung. Mit unseren erfolgreichen Initiativen zum Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanager ist es uns gelungen, den Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen in Usingen finanziell und personell gut auszustatten. Usingen kann viel zum Klimaschutz beitragen, wenn erneuerbare Energien ausgebaut, Gebäude energetisch saniert und saubere Verkehrsmittel gefördert werden. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass dies geschieht und Usingen bis 2045 klimaneutral wird. Dafür braucht es ein abgestimmtes Immobilienkonzept und nicht nur Einzelmaßnahmen. Nur so kann überprüft werden, ob die Maßnahmen auch erfolgreich sind. Bis heute sind leider keine Verbrauchszahlen der Gebäude öffentlich einsehbar.



Die Energiewende wollen wir gemeinsam mit den Bürger:innen gestalten. Wir wollen mehr Energie in Bürger:innenhand – Stromerzeugung aus Wind und Sonne, von Energiegenossenschaften betrieben. Leider wurde unser Vorschlag, Mitglied bei der PRE-Energiegenossenschaft zu werden, abgelehnt. Dies wäre auch sinnvoll für die Installationen von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden gewesen. Andere Kommunen nutzen die Genossenschaftsvorteile.

Neben den Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Bürger:innen, fordern wir auch spezielle Angebote für Unternehmen, damit auch sie von der Energiewende profitieren können.



Unser Vorschlag für ein 100-Dächer-Programm für Balkon-PVs wurde zwar abgelehnt, aber wir bleiben dran! Damit auch Wohnungseigentümer:innen und Mieter:innen sich an der Energiewende beteiligen können und unterstützt werden.

Unsere Ziele

- ❁ Strom-Spar-Wettbewerbe, die Bürger:innen und Unternehmen zum Energiesparen motivieren. So werden schädliche CO₂-Emissionen reduziert.
- ❁ Endlich 100 % Ökostrom und eine nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung als Klimaschutzkommune.
- ❁ Übersicht aller Energieverbräuche der städtischen Gebäude
- ❁ Ausbau der erneuerbaren Energien auf städtischen Flächen

2. Umweltfreundliche Mobilität

Wir GRÜNE wollen die umweltfreundliche Mobilität in Usingen stärken. Da braucht es für Fußgänger:innen ausreichend breite Fußwege und für Radfahrer:innen sichere Radwegeverbindungen. Ein großes Ärgernis ist das sogenannte Gehweg-Parken. Zugeparkte Gehwege drängen Fußgänger:innen mit Rollator und Kinderwagen auf die Straße.

Durch die neuen E-Bikes und Pedelecs fällt der Umstieg vom Auto auf das Rad bei kurzen Strecken besonders leicht. Da ist noch viel zu tun, denn beim ADFC-Klimatest schnitt Usingen wie so oft mit der Gesamtnote 4,4 unterdurchschnittlich ab.

Bei allen städtischen Planungen müssen ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, aber auch Verkehrsberuhigung konsequent mitgedacht werden. Die Bahnhofstraße wurde mit mehr als 5 Mio. € saniert und der Bürgermeister ist stolz wie Bolle! Dabei wurde vergessen, dass eine kleine GRÜN-OASE mit wertvollen Bäumen einfach dem teuren Kreisel geopfert wurde. Anstatt breite Gehwege, empfohlen werden 2,5m, wurde dem ruhenden Autoverkehr, sprich Parkplätze, auf der Bahnhofstraße der Vorzug gegeben. GRÜNE haben frühzeitig auf diesem Missstand





hingewiesen. Zumal die Bahnhofstraße eine wichtige Schulweg-Hauptroute ist. Und dass, obwohl im Usinger Nahmobilitätskonzept gefordert wird, die sehr schmalen Gehwege (v.a. bei Schulwegen) zu verbreitern. Manchmal müssen die Schüler:innen sogar auf die Straße ausweichen, weil es zu eng ist!

Daneben braucht es für die Verkehrswende einen gut ausgebauten ÖPNV. Das ist der Schlüssel vor Ort. Deshalb haben wir GRÜNE ein besonderes Augenmerk auf dieses Thema. Das Chaos um die Taunusbahn hat viel Vertrauen zerstört. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass der ÖPNV in Usingen zuverlässig, bequem, sicher, stressfrei und für alle bezahlbar bleibt. Der permanente Schienenersatzverkehr ist eine schlechte Lösung! Durch GRÜNE Initiative im Kreis, mussten die Verantwortlichen von Verkehrsverband Hochtaunus und RMV Lösungen vorstellen.

Wir wollen gute Möglichkeiten schaffen, das Auto einfach mal stehen zu lassen, um leicht auf klimafreundlichere Transportmittel umzusteigen. Das verursacht weniger Lärm, schont die Umwelt, und verbessert die Lebensqualität aller.

Außerdem muss der Ausbau der E-Auto-Infrastruktur in Usingen vorangetrieben werden für mehr öffentliche Ladepunkte, um die Akzeptanz der Elektromobilität zu steigern.

Unsere Ziele für eine umweltfreundliche Verkehrswende in Usingen

- ❁ Nahmobilität: mehr Platz für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen und eine vernetzte Mobilitätsplanung von unten nach oben: Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und dann das Auto, barrierefreie Verbindungen und Fahrradabstellanlagen.
- ❁ Eine zuverlässige Taunusbahn und kein Chaos
- ❁ Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt und in den Ortsteilen
- ❁ Ortsein- und -ausfahrten durch wirksame Maßnahmen verkehrsberuhigen. Das bringt mehr Verkehrssicherheit, weniger Lärm und Schadstoffe und mehr Lebensqualität für die Anwohner:innen.
- ❁ Nein zur Planung der Nord-Ost-Umfahrung. Die Umfahrung wird nicht ausreichend Entlastung bringen, weil viele Autofahrer:innen aus Usingen oder nach Usingen kommen. Mehr als 31 ha wertvolle Flächen für die Bauern werden zerschnitten und wichtige Naherholungsgebiete zerstört. Eine Alternativplanung auf bestehenden Straßen und einer kleinen Trasse hätte viel mehr Chancen: sie ist schneller und erheblich günstiger umzusetzen.
- ❁ Echte Radwege, die alle Ortsteile mit der Kernstadt verbinden und nicht nur touristische Fahrrad-Routen.
- ❁ Sicherere Schulwege zu Fuß und mit dem Rad. Gutes und sicheres Angebot über den Schülerradroutenplaner Hessen, von der Stadt initiiert. Test möglicher Schulstraßen.
- ❁ Die Hattsteiner Allee zur Fahrradstraße umbauen (Maßnahme Nahmobilitätskonzept).
- ❁ Mehr öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes.



3. Wohnen und Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und zukunftsfähig

Wohnen ist eine zentrale Aufgabe und muss in Usingen bezahlbar sein. Mit Erbpacht oder dem Einheimischenmodell wollen wir ein günstiges Angebot für junge Familien schaffen. Wir fordern neue Wohnkonzepte, um gemeinschaftliches und ökologisches Wohnen und Bauen zu unterstützen. Immer mehr Einzelpersonen wohnen in großen Häusern und würden gerne in ihrem Umfeld in kleinere Wohnungen wechseln. Hier müssen in der Stadt Angebote entstehen: barrierefreie Quartiere für Groß und Klein. Obwohl die Stadt vom Hochtaunuskreis ein Grundstück für 500.000 Euro gekauft hat, liegt dies seit Jahren brach herum. Hier sollte endlich ein Mehrgenerationenhaus, wie einmal geplant, entstehen: mit Wohneinheiten für Singles und Familien, Jung und Alt, für ein soziales Miteinander und Füreinander.

Stadtentwicklung

Wir setzen uns für das Schwammstadt-Konzept, Entsiegelung und grüne Infrastruktur ein. So kann das Regenwasser wieder versickern und die Kanalisation wird entlastet. Usingen wird widerstandsfähiger und Klimaanpassung wird zur Chance für mehr Lebensqualität. Mit einem städtischen Programm wollen wir private Entsiegelungsmaßnahmen durch die Stadt fördern und kostenlos Bäume für die heimischen Gärten an die Bürger:innen abgeben.

Kaltluftentstehung spielt eine wichtige Rolle für das lokale Klima und die Lebensqualität in unserer Stadt. Vor allem in den Abend- und Nachtstunden bildet sich in offenen, unversiegelten Flächen Kaltluft, die über sogenannte Frischluftschneisen in die bebauten Gebiete einströmen kann. Entsiegelte Flächen, etwa Wiesen, Gärten oder unbebaute Freiflächen, sind dabei besonders wertvoll, da sie die Durchlüftung fördern und Überhitzung in der Stadt verringern. Dies muss auch am Festplatz bei Bauten berücksichtigt werden, denn am Stockheimer Bach ist dort ein wertvolles Kaltluft-Entstehungsgebiet für die Usinger Innenstadt.

Wir wollen Stadtteile stärken und Angebote des täglichen Bedarfs in den Quartieren sicherstellen. Dort wo Leerstand droht oder vorhanden ist, muss auch unsere Stadt dem mit Ideen entgegenwirken.

Bei der Stadtentwicklung denken wir GRÜNE heute schon an morgen. Vieles ist im Wandel. Für Unternehmen sind schnelles Internet und eine gute Anbindung an Bus und Bahn immer wichtiger. Durch Homeoffice sinkt der Bedarf an Büroräumen. Wir GRÜNE wollen eine Stadt der "kurzen Wege": Wir verbinden Wohnen, Arbeit, Dienstleistungen, Einzelhandel und Gewerbe. Damit bestehende Gewerbeflächen effizienter genutzt und behutsam weiterentwickelt





werden können, ohne dabei kostbare Grünflächen unter Beton zu begraben. Dort, wo Industrie und Produktionsbetriebe neue Flächen benötigen, setzen wir uns dafür ein, diese flächensparend, natursensibel, energieeffizient und architektonisch hochwertig zu entwickeln.

Unsere Ziele

- ❁ Bei Neubaugebieten immer die verkehrlichen und ökologischen Auswirkungen berücksichtigen, z. B. ÖPNV, Wasserknappheit und Artenschutz
- ❁ Erbpacht oder Einheimischenmodell als günstiges Angebot für junge Familien
- ❁ Die Innenstadt besser an den Klimawandel anpassen und für Verschattung sorgen: asphaltierte Flächen, die ein Hitze-Hot-Spot in der Innenstadt sind, durch Entsiegelung und Baumpflanzungen abkühlen sowie Fassaden- und Dachbegrünung fördern. So können kühle Ecken geschaffen werden und die Aufenthaltsqualität für die Menschen verbessert werden.
- ❁ ein Leerstandskataster schaffen und Potenziale ermitteln. Den Flächenverbrauch senken und ein „Flächenrecycling“ vor dem Neubau auf der „Grünen Wiese“
- ❁ 1000 Bäume an die Usinger Bürger:innen für ihre privaten Gärten

4. Sozialer Zusammenhalt

Wir GRÜNE stehen für eine Politik der Solidarität und Integration. Dazu gehört auch ein Miteinander im gegenseitigen Respekt und kultureller Toleranz. Wir setzen uns dafür ein, dass Städte und Gemeinden Armut wirksam bekämpfen und soziale Angebote für Alle zugänglich machen – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder körperlichen Einschränkungen. Inklusion bedeutet: Alle Menschen sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dafür braucht es barrierefreie Angebote, inklusive Bildung, Sozialarbeit und gut vernetzte Unterstützung für Familien, Kinder, ältere und beeinträchtigte Menschen. Kommunen müssen dafür die nötigen Mittel und Gestaltungsspielräume bekommen.

Kinder, Kita und Familien – gemeinsam für die besten Kitas

GRÜNE fordern mehr Geld von Bund und Land für die Kommunen für ihre Kitas. Als GRÜNE setzen wir uns für mehr Fachkräfte, gute Ausstattung und verlässliche Ganztagsangebote ein. Kinder brauchen Bildung und Betreuung, die fördert, entlastet und stärkt – und Kommunen die nötigen Mittel, um das umzusetzen.

Die ersten Jahre sind entscheidend für einen erfolgreichen Bildungsweg unserer Kinder. Wir GRÜNE wollen deshalb ausreichend Kita-Plätze, eine gute Bildungsqualität, verlässliche und flexible Öffnungszeiten sowie bessere Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte. Das sorgt nicht nur für mehr Bildungsgerechtigkeit, sondern trägt auch zentral zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Nur eine familien- und kinderfreundliche Stadt ist zukunftsfähig. Und Kinder brauchen Platz! Einen Kitaplatz oder Ganztagsplatz in der Schule, Platz zum Spielen und einen Platz in unserer Demokratie. Wir





gestalten Orte und Plätze so, dass Kinder draußen sicher spielen können. Den Verkehr gestalten wir so, dass weniger Gefahren für Kinder bestehen – etwa mit verkehrsberuhigten Zonen und gut einsehbaren Überquerungen.

Wir GRÜNE kämpfen schon lange für gute Kinderbetreuung und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es ist bedauerlich, dass wir GRÜNE mit unseren kritischen Argumenten bei einem privaten Kita-Betreiber nicht durchgedrungen sind. Nun haben sich unsere Befürchtungen bewahrheitet und mit über 700.000 € geht der städtische Zuschuss für 2026 durch die Decke. Das ist die teuerste Kita für die Stadt, von wegen Schnäppchen!!

Für uns GRÜNE ist außerdem wichtig, dass Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Gestaltung von Spiel- und Freiflächen mitbestimmen können. Wertvolle Spiel- und Grünflächen für Kinder und Jugendliche dürfen nicht zur Haushaltsanierung herangezogen werden wie dies die Koalition in Eschbach und Schleichenbach 1 getan hat.

Neben den Elternbeiräten in den einzelnen Kitas wollen wir ein Gesamt-Gremium aller Kitas einrichten, damit ein regelmäßiger Austausch mit der Politik bei wichtigen Themen gewährleistet ist.

Kinder und Jugendliche

Wir nehmen ernst, wem die Zukunft gehört – den Kindern und Jugendlichen. Sie sind diejenigen, die am längsten mit den Folgen der Entscheidungen von heute leben werden. Mehr denn je wollen auch ganz junge Menschen die Zukunft ihres Lebensumfeldes mitbestimmen und mitgestalten. Wir GRÜNE unterstützen junge Menschen dabei, echte Mitspracherechte und Beteiligung zu erstreiten. Es hat lange gedauert bis endlich auch in Usingen ein Jugendrat installiert wurde. Mehrere GRÜNE Anträge waren dem voraus gegangen. Jetzt können Kinder und Jugendliche nicht nur bei jugendspezifischen Fragen, sondern bspw. auch im Bereich Verkehrs- und Stadtplanung angehört werden. Dabei müssen auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen von Anfang an – ob bei der Spielplatzgestaltung oder städtischen Freizeitangeboten, mitgedacht werden.

Neben mehr Beteiligung brauchen Jugendliche auch mehr (Frei-)Räume in unserer Stadt und den Ortsteilen – auf öffentlichen Plätzen, in Jugendzentren und durch mobile Angebote.

Usingen soll eine Stadt für Jung und Alt sein, aber für Jugendliche fehlen immer noch adäquate Treffpunkte. Hier ein Angebot zu schaffen, dass von Jugendlichen und jungen Erwachsenen angenommen wird, ist eine vordringliche Aufgabe. Hier fordern wir endlich eine Skater- oder Pumptrackanlage. Es ist beschämend, dass in den Nachbarkommunen attraktive Anlagen die Jugendlichen einladen und in Usingen nichts vorangeht.

Wir fordern deshalb

- ❁ Attraktive Jugendzentren
- ❁ Skater- oder Pumptrackanlage
- ❁ Kein Verkauf wertvoller Spiel- und Grünflächen



noch warten. Es ist beschämend, dass nach 15 Jahren immer noch Behelfsstraßen das Bild prägen. Jetzt soll dies 2027 geschehen, viel zu spät für den Anspruch, den ein Mittelzentrum wie Usingen haben sollte.

Wir machen uns stark für nachhaltige Gewerbegebiete, in denen Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, moderne Mobilität und Stadtgrün zusammen gedacht werden. Denn wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Verantwortung schließen sich nicht aus – sie gehören zusammen. Mehr Grün auch in Gewerbegebieten ist nicht nur ein Gewinn für das Mikroklima, sondern auch ein Standortvorteil im Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte.

Wir setzen auf eine lebendige Innenstadt, in der Wohnen, Arbeiten, Dienstleistungen und Gewerbe nicht getrennt, sondern vernetzt werden.

Wir GRÜNE richten diese Förderung an nachhaltigen Kriterien wie Ökologie, Lebensqualität, Mitbestimmung, Sozialstandards und Geschlechtergerechtigkeit aus. Wir GRÜNE wollen die regionale Wertschöpfung und den nachhaltigen Tourismus stärken.

Freizeit und nachhaltiger Tourismus



Wir wollen den sanften und naturnahen Tourismus stärken. Wir schlagen den Ausbau der Fahrrad-Gastronomie z. B. mit einer Fahrradroute eat & bike im Usinger Land vor. Unkomplizierte und einfache Lademöglichkeiten für E-Bikes fördern den Fahrradtourismus und die Gastronomie in Usingen. Das Freizeitgelände Hattsteinweiher soll ein wichtiger Zielpunkt sein.

Wir fordern deshalb

- ❁ Fahrradtourismus stärken
- ❁ Freizeitgelände Hattsteinweiher: Besucherströme umweltfreundlich lenken
- ❁ Eschbacher Klippen an Wochenenden besser mit dem ÖPNV anbinden und bewerben

Finanzen

Der städtische Haushalt wird 2026 mit einem Defizit von 3 Mio. Euro schließen und die Verschuldung wird Ende 2026 bei 45 Mio. € stehen. Das Rechnungsprüfungsamt bemängelt seit etlichen Jahren fehlende aussagefähige Kennzahlen und Ziele im Haushalt, auch der Landesrechnungshof mahnte dies an: Was machen wir, wie machen wir es, welche Wirkung hat es und was kostet es uns? GRÜNE haben schon oft Vorschläge dafür gemacht, aber CDU, SPD und FWG weigerten sich, Farbe zu bekennen. Es ist natürlich auch einfacher, sich in die Komfortzone gemütlich zurückzuziehen: teure Projekte ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung und Folgekosten. Durch das enorme Investitionsprogramm werden Verschuldung, Abschreibungen und Zinsen in die Höhe getrieben.



Die Defizite von 2026 bis 2028 werden sich auf 5,7 Mio.€ belaufen und erst im HH-2029 soll angeblich durch Einnahmen aus der Windkraft im HH-2029 ein Überschuss im städtischen Haushalt erwirtschaftet werden. Obwohl es keine ausgewiesene Windvorrangflächen in Usingen gibt. Wo sind sie denn, die geeigneten städtischen Flächen von 5 ha in Usingen?

Der Griff in die Rücklagen ist keine Dauerlösung, zumal wir in sehr ungewissen wirtschaftlichen Zeiten leben. Wie schnell kann da ein hoher Gewerbesteuerbetrag zurückgezahlt werden müssen und der Haushalt gerät in Schieflage!

Auch die Einsparpotenziale durch die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) sind mit über zehn realisierten Projekten weitgehend ausgeschöpft!

Wir setzen uns für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung ein. Nach dem Onlinezugangsgesetz sollen alle städtischen Dienstleistungen online möglich sein. Obwohl die Stadt als Pilotkommune die IKZ führt, ist sie mit 23 Dienstleistungen noch nicht sehr weit gekommen. Für eine bürgernahe Verwaltung braucht es eine bürger- und nutzerfreundliche städtische Website, die klar strukturiert und übersichtlich ist.

Dafür setzen wir uns ein

- ❁ Gezielte Gewerbeansiedlungen, damit Usingen eine gesunde Mischung aus Handel, Industrie und Dienstleistung sowie attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten kann.
- ❁ Eine öffentliche Diskussion mit den unterschiedlichen Akteuren in der Innenstadt, damit die Innenstadtverödung nicht weiter voranschreitet.
- ❁ Leerstandskataster schaffen und Potenziale ermitteln
- ❁ Stärkung des Usinger Fach-Einzelhandels durch Verknüpfung von Digitalisierung und Lieferservice z. B durch ein virtuelles Kaufhaus.
- ❁ Kostenlose Erstberatung zu Förderprogrammen für KMU (kleine und mittlere Unternehmen), damit diese erfolgreich genutzt werden können.
- ❁ Teure Prestigeprojekte und große Projekte nur noch mit Wirtschaftlichkeitsberechnung und Folgekostenabschätzung. Es geht auch in einfacherer Ausstattung!
- ❁ Echte Prioritätensetzung und bei Ausgaben und Projekten einen Gang zurückschalten



Transparenz und Bürger:innenbeteiligung

Bürger:innenbeteiligung wird bei uns großgeschrieben. Deshalb wollen wir bei wichtigen Stadtplanungen die Menschen frühzeitig einbeziehen. Dies kann durch Umfragen oder Planungswerkstätten geschehen.

Wichtig ist aber auch, die Arbeit der städtischen Gremien, wie z. B. die der Ausschüsse, wieder aufzuwerten. Wichtige Diskussionen zu städtischen Projekten müssen dort stattfinden und dürfen nicht in nichtöffentliche Sitzungen oder Arbeitskreise verlagert werden. Das ist intransparent und führt zu Unmut. In Usingen werden viele wichtige und weitreichende Entscheidungen in Arbeitskreise geschoben und unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefällt.



Eine lebendige Demokratie braucht aber Transparenz, damit die Bürger:innen Entscheidungen nachvollziehen können. Nur so sind die Entscheidungen und die Verwendung öffentlicher Mittel transparent und nachvollziehbar für die Bürger:innen.

6. Artenvielfalt bewahren und Umweltschutz stärken

Der Schutz unserer Natur ist unsere urgrüne Wurzel. Wir sorgen für sauberes Wasser, gute Luft und intakte Böden. Umweltschutz ist eine unentbehrliche tägliche Aufgabe. Eine intakte Umwelt ist das übergeordnete Ziel unserer Politik. Wälder, Flüsse, Grünflächen sind Rückzugsorte für Mensch und Tier – und wichtige Bausteine im Kampf gegen die Klimakrise. Als GRÜNE setzen wir uns dafür ein, dass kommunale Grünflächen wie innerstädtische GRÜN-Oasen, und kleine Parks erhalten bleiben. So bleibt unsere Natur vielfältig und unsere Orte lebenswert.

Lebenswichtiges Wasser

In der Zeit der Wasserknappheit verbrauchte jede*r Bürger:in Usingen ca. 160 Liter Wasser am Tag! Damit verbrauchen wir schon heute doppelt so viel Wasser, wie unsere eigenen Wasserquellen und Schürfungen hergeben. Auch in Usingen müssen wir über Hessenwasser das hessische Ried und den Vogelsberg anzapfen, aber auch deren Wasserreserven sind nicht unendlich. Hier muss sofort ein Umdenken stattfinden, denn sauberes Trinkwasser ist unsere wichtigste Ressource und absolut lebensnotwendig!

Wir fordern deshalb

- ✿ Eine konkrete Bedarfsplanung der Usinger Wasserversorgung. Die eigenen Schürfungen und strengere verbindliche Vorgaben müssen die langfristige Wasserversorgung sicherstellen.



Artenvielfalt und Naturschutz

Der Naturschutzbeirat des Hochtaunuskreises spricht sich sehr deutlich gegen die Verschotterung der Städte aus. Er bittet die Kommunen, mit gutem Beispiel voranzugehen.



Schotterflächen auf öffentlichen Grundstücken, Plätzen, Verkehrskreisel etc. sollen beseitigt werden und in Zukunft gar nicht erst entstehen. Zum einen geht es darum, dass die Stadtverwaltung mit privaten Hauseigentümer:innen, die schon sogenannte Schottergärten angelegt haben, ins Gespräch kommt, zum anderen soll sie aufzeigen, dass genau diese Form von Grundstücksgestaltung zum Klimawandel und zur Aufheizung der Stadt beiträgt. Neben dem Entzug von Lebensraum für Insekten, Vögel und andere heimische Tiere sowie der gesamten Bodenökologie wird auch der Wasserhaushalt unserer Stadt durch Folien nachhaltig gestört. Bei Starkregenereignissen wird vielmehr

Regenwasser über die Kanalisation abgeleitet, als das bei naturnahen Gärten der Fall wäre. Leider geht die Stadt mit schlechtem Beispiel voran z. B. vor der Hugenottenkirche.

Lichtverschmutzung

Lichtverschmutzung ist die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen. Das nächtliche Stadt- und Landschaftsbild wird durch künstliche Beleuchtung stark verändert. Schlecht konstruierte oder ineffektive Lichtquellen sind nicht nur eine unnötige Energieverschwendung, sondern haben negative Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Der Tag-Nacht-Rhythmus wird gestört und bringt die innere Uhr des Menschen durcheinander. Besonders für nachtaktive Insekten werden die Lichtquellen zur Todesfalle.

Wir fordern

- ❁ Keine Schottergärten mehr
- ❁ Bewegungsmelder bei Laternen
- ❁ Sparsame Außenbeleuchtung und auf Gebäudeanstrahlung verzichten

Viele Obstbäume im öffentlichen Raum werden nicht abgeerntet. Mit einem Baumkataster als Grundlage können Bürger:innen eine Obstpflückerlaubnis erhalten.

Wald

Wir erleben, wie der Klimawandel unsere Wälder erreicht und diese sehr stark schädigt. Wir müssen den Wald schützen und Aufforstungen nachhaltig gestalten. Wir wollen, dass im Usinger Wald auf mehr Flächen auf die forstliche Nutzung verzichtet wird und der Wald sich selbst überlassen bleibt.



Lebenswertes Usingen

Wir wollen Usingen zum grünen Ort gestalten: voller Leben, in denen die Wege kurz sind, Menschen sich begegnen und Kinder sicher spielen können. Usingen wird viel attraktiver, wenn weniger Autos unterwegs sind und Fußgänger:innen und Radfahrer:innen mehr barrierefreien Raum erhalten. Das Leben in der Stadt und in den Ortsteilen lebt von den persönlichen Begegnungen der Menschen. Dafür braucht es Platz. Besonders Kinder benötigen Platz für sicheres Spielen und Toben.

Wir wollen die Aufenthaltsqualität in Usingen verbessern. Grüne Dächer und Fassaden, grüne Parkplätze und grüne Oasen zum Verweilen, die das Stadtbild prägen. Das ist nicht nur gut für die Erholung, sondern bietet vielen Tieren Lebensraum und wirkt wie eine Klimaanlage im heißen Sommer.

Bei der Stadtentwicklung denken wir GRÜNE heute schon an morgen. Vieles ist im Wandel. Für Unternehmen sind schnelles Internet und eine gute Anbindung an Bus und Bahn immer wichtiger. Durch Homeoffice sinkt der Bedarf an Büroräumen. Wir GRÜNE wollen eine Stadt der "kurze Wege": Wir verbinden Wohnen, Arbeit, Dienstleistungen, Einzelhandel und Produktion. Damit bestehende Gewerbeflächen besser genutzt und weiterentwickelt werden können, statt wertvolle Grünflächen zuzubetonieren. Dort, wo Industrie und Produktionsbetriebe neue Flächen benötigen, setzen wir uns dafür ein, diese flächensparend, natursensibel, energieeffizient und architektonisch hochwertig zu entwickeln.

In diesen turbulenten Zeiten braucht es Ausdauer und Überzeugungskraft, um immer wieder neue Wege zu entdecken und zu beschreiten. Da heißt es dranbleiben und kreative Ideen einzubringen.



Unser Ziel ist ein lebenswertes Usingen, in der alle Generationen gerne leben. In der sich ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt gegenseitig stärken.

Impressum
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, OV Usinger Land
Raymond Hahn
Auf der Peß 1
61250 Usingen